Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 4. März
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 4 mars
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 52

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Oesterreichisch-ungarische Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Grossbritannien und nach britischen Kolonien. — Sperrung des Hafens von Genua. — Verkaufspreis für Hafer. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Fermeture du port de Gênes. — Prix de l'avoine. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 1. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Internationales Fundbureau Bern, L. Schögl & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 201 vom 19. November 1913, pag. 2046), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen. Infolgedessen wird auch die an Albert Maurer erteilte Prokura gestrichen.

Bureau Interlaken

Mühle, Getreide, Heu, etc. — 26. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Naef Schneider & Cie» mit Sitz in Thun und Zweigniederlassung in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. März 1901, pag. 413, und Nr. 126 vom 9. April 1901, pag. 501), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Naef Schneider & Cie in Liquid.** durch die bisherigen Komplementäre Siegfried Naef in Thun und Jakob Schneider in Unterseen besorgt, welche jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Mühle, Säge, Getreide, etc. — 26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Naef Schneider & Cie A. G.** in Thun (eingetragen im Handelsregister von Thun am 5. Februar 1915 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1915, pag. 153) hat am 25. Januar 1915 in Unterseen unter der nämlichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben sind die gleichen Personen befugt wie für die Hauptniederlassung, nämlich: Der Präsident des Verwaltungsrates, Siegfried Naef, von Ittenthal, in Thun, der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Jakob Schneider, von Langenbruck, in Unterseen, und die Einzelprokuristen Fritz Naef, von Ittenthal, in Thun, Otto Gygax, von Bleienbach, in Thun, und Adolf Wullschleger, von Gränichen, in Unterseen; jeder derselben durch Einzelzeichnung.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Handwerkerkrankenkasse des Amtsbezirks Interlaken,** mit Sitz in Interlaken, hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Januar 1915 ihren Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: August Hug in Interlaken; als Vizepräsident: Johann Eng, in Unterseen; als Sekretär: Theodor Völkle, in Unterseen; als Kassier: Friedrich Müller, in Unterseen, und als Weibel: Rudolf Kübli, in Matten. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

27. Februar. Der Verein unter dem Namen **Männerchor Interlaken** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 311 vom 17. November 1896, pag. 1280, und Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 734) hat in seiner Generalversammlung vom 28. November 1914 seinen Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Alfred Romang, Sekundarlehrer, und als Sekretär: Gottfried Roth, Lehrer, beide in Interlaken. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv für den Verein.

Gipser und Maler. — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft **L. Hansen & J. Rasmussen,** Gipser- und Malergeschäft, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1911, pag. 417), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Laufen

Baugeschäft. — 25. Februar. Reinhard Scherrer und Alfred Scherrer, beide Gebrüder, von und wohnhaft in Zwingen, haben unter der Firma **Gebrüder Scherrer,** mit Sitz in Zwingen (Bern), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1915 begonnen hat. Die Firma erteilt Einzelprokura an Karl Scherrer, von und in Zwingen. Baugeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1915. 1. März. Die Firma **A. G. Moderna Solothurn (S. A. Moderna Soleure) (Moderna Limited Soleure)** in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, pag. 1310) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Februar 1915 ihre Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert und ihren Namen abgeändert in **Moderna-Werke A. G. Solothurn (Usine Moderna S. A. Soleure) (Modern-Works Limited Solothurn).** Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Fahrbote. — 1915. 1. März. Die Firma **Johannes Frischknecht,** Fahrbote nach St. Gallen, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Dezember 1890, pag. 909), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Frischknecht-Müller» in Herisau.

Botengeschäft, Fuhrhalterei. — Inhaberin der Firma **Frau Frischknecht-Müller** in Herisau ist Lisette Frischknecht-Müller, von Schwellbrunn, in Herisau. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johannes Frischknecht» in Herisau. Botengeschäft und Fuhrhalterei. Brühlbach Nr. 37.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 27. Februar. Der Vorstand des **Ostschweizerischen Schmiede- & Wagnermeister-Verbandes,** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 24. August 1912, pag. 1520), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Aeple, von Waldkirch, in Lachen-Vonwil, Präsident; Jean Hotz, von Sulgen und Dürnten, in Sulgen, Vizepräsident; Konrad Bruderer, von und in Speicher, Aktuar; Hans Knupp, von Muolen, in Lachen-Vonwil, Kassier; Alfred Schawalder, von Widnau, in Heiden; Robert Egli, von Bäretswil, in Schwellbrunn; Johann Freienmuth, von Hugelshofen und Wigoltingen, in Bussnang, und Albert Pfister, von Wittenbach, in Arnegg. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Tapeten, Leisten, etc. — 27. Februar. Die Firma **Jacques Nänny,** Tapeten, Leisten, Malutensilien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1915, pag. 134), erteilt Einzelprokura an Carl Rietmann-Vogler, von und in St. Gallen.

27. Februar. Die Firma **S. Pasweg, Broderies,** Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1909, pag. 371, ist infolge Wegzugs erloschen.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Säge- und Hobelwerk St. Margrethen,** mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 25. Oktober 1912, pag. 1878), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Stickerei. — 27. Februar. Die Firma **C. Wehrle,** Stickereifabrikation und Export, mit Hauptsitz in Au und Zweigniederlassung in Friedrichshafen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 20. Dezember 1911, pag. 2100), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöscht.

27. Februar. Unter der Firma **Bau-Kautionsgenossenschaft Sargans-Werdenberg** besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Wallenstadt, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer, welche bezweckt, gemäss den statutarischen Bestimmungen für ihre Mitglieder die von denselben gegenüber Bund, Staat, Gemeinden, Gesellschaften oder Privaten zu leistenden Bürgschaften aus Werk- oder Lieferungsvertrag einzugehen und zu erfüllen. Die Statuten datieren vom 14. Februar 1915. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bauhandwerker werden, der Kaution aus Werk- oder Lieferungsvertrag zu leisten hat. Soweit im Verbandsrayon Fachvereinigungen bestehen, muss der Eintretende Mitglied der einschlägigen Fachvereinigung sein. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Generalversammlung. Jeder in die Genossenschaft Aufgenommene hat zuhanden des Vorstandes eine schriftliche Erklärung über die Anerkennung der Statuten und der Rechtsverbindlichkeit derselben für sich und seine Rechtsnachfolger abzugeben. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen nach vorausgegangener halbjähriger Kündigung in schriftlicher Form. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Tod oder Aufgabe des Geschäftes. Das austretende Mitglied, bezw. dessen Rechtsnachfolger bleibt der Genossenschaft gegenüber solange haftbar, bis diese selbst von der Haftbarkeit dem ausgetretenen Mitgliede gegenüber befreit ist. Die Genossenschaft übernimmt nach Massgabe der Werk- oder Lieferungsverträge gegenüber Bund, Staat, Gemeinden, Gesellschaften oder Privaten die vollständige Garantie für ihre Mitglieder bis zum Betrage ihrer Kautionspflicht. Die Garantie bleibt so lange bestehen, als die Kaution im Sinne des Werk- oder Lieferungsvertrages haftbar ist. Mit dem Austritt des Mitgliedes muss auch die Haftbarkeit aufgelöst werden. Mit der Unterzeichnung der Statuten übernimmt der Eintretende solidarisch mit den übrigen Mitgliedern eine subsidiäre Haftbarkeit bis auf den vollen Betrag der von ihm zu zeichnenden Genossenschaftsscheine. Eine weitere persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Diejenigen Mitglieder, für welche die Genossenschaft Bürgschaftsverpflichtungen erfüllt, sind derselben ersatzpflichtig nach Massgabe der Art. 505—512 O. R. Die Quittung über bezahlte Schäden bildet einen unanfechtbaren Titel sowohl gegenüber dem Schuldner als auch gegenüber seinem Rechtsnachfolger. Der Genossenschaftsvorstand hat übrigens die Pflicht, bei Unterzeichnung der Kautionsverpflichtung vom Kautionspflichtigen ein Obligo im Betrage der Kaution einzuverlangen. Die Verbindlichkeiten der Genossenschaft werden gedeckt: a. Durch den Genossenschaftsfonds; b. durch auszugebende Genossenschaftsscheine im Nominalbetrage von Fr. 50. Der Vorstand entscheidet nach Massgabe des Verkehrs jedes einzelnen Mitgliedes, wie viele Genossenschaftsanteile jeder Genossenschafter zu erwerben hat (Maximum 20 Anteile pro Genossenschafter). Die Genossenschaftsscheine werden den Inhabern verzinst. Dieselben dürfen nicht verpfändet werden. Der Genossenschaftsfonds wird geäufnet: a Durch die Eintrittsgelder von Fr. 2; b. durch die Jahresprämien von 2‰ der Kautionssumme, entsprechend einem aufzustellenden Reglement und unter Berücksichtigung der Kautionsdauer; c. durch Rückvergütung bezahlter Schäden; d. durch Geschenke und andere Einnahmen. Zur Deckung eingetretener Schadensfälle werden, soweit der Genossenschaftsfonds zu deren Liberierung nicht ausreichen sollte, im Sinne von Art. 8 der Statuten die gegen Genossenschaftsscheine einbezahlten Sicherheitsgelder verwendet. Austretende oder

ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus fünf bis neun Mitgliedern und c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gottlieb Mannhart, in Wallenstadt, Präsident; Othmar Müller, in Ragaz, Vizepräsident; Joseph Anton Ackermann, in Mels, Aktuar; Johann Krättli, in Azmoos, Kassier, und Alphons Nadig, in Flums, Beisitzer.

Stickerei-Export. — 1. März. **Brueck & Wilson Co. A.-G. Bürglen, Filiale St. Gallen,** Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bürglen und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 6. Juli 1910, pag. 1239). Die Firma ist infolge Verlegung des ganzen Geschäftes nach dem Hauptsitz der Gesellschaft in Bürglen im Handelsregister des Kantons St. Gallen erloschen.

1. März. **Viehzuchtgenossenschaft Thal-Rheineck,** mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 166 vom 30. Juni 1913, pag. 1206). Der Vorstand besteht zurzeit aus Ernst Traugott Schneider, von Altstätten, in Rheineck, Präsident; Johann Züst, von Wolfhalden, in Thal, Kassier, und Ulrich Kuhn, von und in Thal, Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 1. März. Unter der Firma **Krankenkasse Küttigen** hat sich mit Sitz in Küttigen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall durch Krankengeld zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen. Sie kann sich zur Förderung von Krankenversicherung Krankenkassenverbänden anschliessen. Die Statuten sind am 11. Mai 1914 festgestellt worden. Genussberechtigtes Aktivmitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 40 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie in der Berufsausübung hindern könnten; b. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Kasse versichert ist; c. wenn sie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a. Infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch den Austritt; c. durch den Ausschluss. An die Kasse haben die Mitglieder folgende Beiträge zu leisten: a. An Eintrittsgeldern: Von Personen im 15.—20. Altersjahr Fr. 1, von Personen im 20.—30. Altersjahr Fr. 5, von Personen im 30.—40. Altersjahr Fr. 10. Züger bezahlen keine Eintrittsgelder; b. an Monatsbeiträgen: in Klasse I Fr. 0.50, in Klasse II Fr. 1, in Klasse III Fr. 1.50. Die Beiträge werden für je drei Jahre von der Generalversammlung festgesetzt. Sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass aus den Einnahmen jeder Versicherungsklasse voraussichtlich wenigstens die Ausgaben für dieselbe bestritten werden können. Ergibt sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Sekretär oder deren Stellvertreter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Rudolf Graf, Bezirksrichter, von Küttigen; Vizepräsident ist Julius Geiger, Buchhalter, von Lenzburg; Kassier und Sekretär ist Georg Frey, Bezirksrichter, von Küttigen; Stellvertreter des Sekretärs ist Johannes Bircher, Schreiner, von Küttigen; Beisitzer ist Fritz Bircher, z. Trotte, von Küttigen; alle in Küttigen.

Bezirk Kulm

27. Februar. Der **Kranken-Asyl-Verein Ober-Wynen- und Seethal** in Menziken (S. H. A. B. 1902, pag. 1658) hat an Stelle von Gotthold Merz zum Vizepräsidenten gewählt: Rudolf Gautschi, Fabrikant, von und in Reinach, und an Stelle des letztern zum Aktuar: Hans Wälchli, von Brittnau, in Reinach.

Bezirk Rheinfelden

27. Februar. Unter der Firma **Elastic-Weberei Stein in Stein Aargau (Société pour la fabrication de Tissus élastiques) (Elastic Web Manufacturing Co.)** hat sich mit dem Sitze in Stein eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Weberei und den Verkauf von sämtlichen gummielastischen Bändern bezweckt. Die Statuten sind am 18. Februar 1915 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) und ist eingeteilt in vierzig auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Inhaber. Allfällige nötige öffentliche Bekanntmachungen geschehen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer führen für die Gesellschaft je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Paul Edwin Matter, von Kölliken, in Aarau. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Carl Habich, jun., von und in Rheinfelden. Schriftführer des Verwaltungsrates ist Hermann Matter, von Kölliken, in Stein. Geschäftsführer ist Josef Gersbach, von und in Stein. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Nr. 103 Rheinbrücke.

Bezirk Zurzach

25. Februar. Unter der Firma **Elektra Baldingen** hat sich mit dem Sitze in Baldingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Baldingen eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 29. Januar 1915 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Gesellschaft zehn Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1500. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinse zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen je zwei Vorstandsmitglieder miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Fridolin Rohner, Ammann, von Kaiserstuhl; Vizepräsident ist Ernst Meier, Gemeindeschreiber, von Baldingen; Kassier ist Johann Knecht, Vizeammann, von Baldingen; Beisitzer sind: August Laube, von Baldingen, und Jakob Meier, von Baldingen; alle in Baldingen. Zum Aktuar ist gewählt worden: Severin Hirt, Pfarrer, von Würenlingen, in Baldingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 24. Februar. **Elektra Ringenzeichen,** Genossenschaft in Ringenzeichen-Egnach (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. Dezember 1912, pag. 2151). Heinrich Nather ist ausgetreten. Als nunmehriger Aktuar wurde gewählt: Jean Züllig, bisher Beisitzer, und neu in den Vorstand: Alfred Ackermann, von Roggwil, in Ebnet. Präsident, Aktuar und Kassier, je kollektiv zu zweien, zeichnen rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

Baumwollweberei. — 24. Februar. **Altermatt & Cie,** mech. Baumwollweberei, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 435 vom 31. Dezember 1901, pag. 1738, und Nr. 363 vom 10. Oktober 1902, pag. 1450). Die Unterschrift des H. Blattmann ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Fritschi, von Teufen (Kt. Zürich), in Frauenfeld.

25. Februar. Die Genossenschaft **Konsumverein Frauenfeld & Umgebung** in Frauenfeld hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Februar 1911 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Der Eintritt in die Genossenschaft ist frei. Ein Mitglied kann nur einen Anteilschein erwerben. Die Zahl der Mitglieder der Verwaltungskommission (Vorstand) ist auf 9 bis 11 festgesetzt worden, statt wie bisher auf 9. Aus der Verwaltungskommission sind Heinrich Manz und Johann Ulrich Müller-Nagel ausgeschieden; an deren Stelle sind in dieselbe gewählt worden: Jean Trüb, von Dühendorf, und Hermann Schmuck, von Bonau, beide in Kurzdorf. Weitere Aenderungen sind interner Natur und berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 160 vom 28. Mai 1895, pag. 663; Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 15, und Nr. 1 vom 3. Januar 1907, pag. 2, publizierten Tatsachen nicht.

Bauunternehmung. — 26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ruegg & Schaad», Bauunternehmung, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 554), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Ruegg & Schaad in Liquid.** durch die Gesellschafter besorgt.

Dampfsäge, Hobelwerk, etc. etc. — 26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Gintzburger & fils** mit Sitz in Mülhausen (Elsass) und Zweigniederlassung in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 315 vom 17. November 1898, pag. 1309, und Nr. 322 vom 17. August 1903, pag. 1285), ändert ihre Firma ab in **R. Gintzburger & Co.**

27. Februar. Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gelöscht:

Spezereien, Wein, etc. — **Th. Scharmann,** Spezerei und Kolonialwaren, Weine und Spirituosen, mi-gros und détail, Bäckerei und Restaurant zum Konsumhof, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 29. Juni 1909, pag. 1170).

Zimmerei. — **D. Bäurle,** Zimmereigeschäft, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1911, pag. 1807).

Güterhandel. — **J. Hausammann,** Güterhandel, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 27. April 1896, pag. 491, und Nr. 272 vom 26. Oktober 1910, pag. 1847).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Macelleria, ecc. — 1915. 27 febbraio. La ditta **Luigi Cavargna** in Biasca, è cancellata per istanza del titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «G. Rossetti, successore a Cavargna Luigi», in Biasca.

Titolare della ditta **G. Rossetti, successore a Cavargna Luigi,** in Biasca, è Giovanni Rossetti, di Costente, in Biasca. La ditta assume l'attivo ed il passivo della ditta «Luigi Cavargna», in Biasca, cancellata. Macelleria, salumeria e compera pellami greggi.

Ufficio di Locarno

Vini. — 27 febbraio. Il titolare della ditta **Silvestro Mondada** in Minusio (F. u. s. di c. 25 giugno 1910, nº 166, pag. 1163), notifica d'aver ceduto al figlio Giacomo Mondada il negozio di droghe, coloniali e generi diversi, continuando però per suo conto il commercio di vini all'ingrosso ed al dettaglio sotto l'insegna «Osteria Centrale».

Drogheria, coloniali, ecc. — 27 febbraio. Proprietario della ditta **Giacomo Mondada** in Minusio, è Giacomo Mondada, di Silvestro, da e domiciliato in Minusio. Negozio di drogheria, coloniali e generi diversi.

Negozio di generi diversi. — 1º marzo. Proprietario della ditta **Ferrari Massimo** in Loco, è Massimo Ferrari, fu Carlo, di Ascona, domiciliato a Loco. Negozio di generi diversi.

Osteria e generi diversi. — 1º marzo. La ditta **Pometta Pietro,** osteria e generi diversi, in Lavertezzo (F. u. s. di c. 19 giugno 1883), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare.

Generi diversi, osteria. — 1º marzo. Proprietaria della ditta **Pometta Maria Vedova fu Pietro** in Lavertezzo, è Maria Pometta, vedova del fu Pietro, da e domiciliata a Lavertezzo. Negozio di generi diversi ed osteria.

Ufficio di Lugano

Cardatura dicascamidiseta. — 27 febbraio. Rettifica. Procuratore della ditta **Fratelli Torricelli fu Giuseppe,** in Lugano, carda-

tura di cascami di seta (F. o. s. di c. 16 febbraio 1915, nº 38, pag. 190), è Giuseppe Steiger, non «Steiner» come erroneamente venne pubblicato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1915. 27 février. Le conseil d'administration des **Ateliers de construction Oerlikon, bureau de Lausanne**, société anonyme, dont le siège est à Oerlikon, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 février 1913), fait inscrire qu'en vertu des pouvoirs que lui donne l'article 19 des statuts, il a nommé fondé de pouvoirs Jakob Zehnder, ingénieur, de Winterthur, à Oerlikon, qui est autorisé à signer conjointement avec un membre de la direction ou avec un fondé de pouvoirs.

Bureau de Payerne

Librairie, papeterie. — 27 février. Le chef de la maison **P. A. Vuilleumier**, à Payerne, est Paul-Auguste, fils de feu Lucien Vuilleumier, de La Sagne et de Tramelan, domicilié à Payerne. Librairie, papeterie; Grande Rue.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Assortiments à ancre. — 1915. 22 février. Bernard et Georges Gabus, fils d'Alphonse, du Locle, y domiciliés, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale **B. et G. Gabus, Fabrique Génia**, une société en nom collectif, commencée le 1er juillet 1914. Fabrication d'assortiments à ancre en tous genres. Concorde 11 a.

Genf — Genève — Ginevra

Gypserie et peinture. — 1915. 27 février. Emile-Louis Donna et Jacques-Antoine-François Allafranco, tous deux d'origine italienne, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **E. Donna et Allafranco**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1911. Entreprise de gypserie et peinture. 12, Rue des Photographes.

Vins et spiritueux. — 27 février. La raison **Fils Rivollet**, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 17 octobre 1913, page 1863), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 6 octobre 1914.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve Fils Rivollet**, au Petit-Saconnex, par la veuve du précédent, Madame Marie-Louise Arnaud, d'origine française, domiciliée au Petit-Saconnex. Commerce de vins et spiritueux en gros. 68, Rue de Lausanne. La maison confère procuration à Gustave Rivollet, domicilié à Genève.

27 février. La **Société Immobilière Champel Floréal**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, page 708), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 février 1915, nommé Jean Picot, architecte, domicilié à Lausanne, comme seul administrateur, en remplacement de Maurice Correvon, démissionnaire.

27 février. La **Société Immobilière Champel Prairial**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, page 708), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 février 1915, nommé Jean Picot, architecte, domicilié à Lausanne, comme seul administrateur, en remplacement de Maurice Correvon, démissionnaire.

27 février. La **Société anonyme Le Parc Beau Séjour**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1913, page 322), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 février 1915, nommé Jean Picot, architecte, domicilié à Lausanne, comme seul administrateur, en remplacement de Maurice Correvon, démissionnaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36593. — 17. Februar 1915, 11 Uhr.

E. G. Portland Zürich, Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

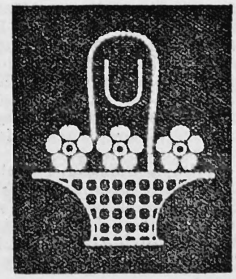
Zement, Kalk und Gips.

Nr. 36594. — 23. Februar 1915, 8 Uhr.

Hans C. Ulrich, Fabrikation,

Schwende (Schweiz).

Künstlerische Appenzeller Handstickereien.



Nr. 36595. — 24. Februar 1915, 5 Uhr.

Hermann Oscar Eggers, Handel,

Hamburg (Deutschland).

Hustenbonbons.

Halswunder

Nr. 36596. — 25. Februar 1915, 8 Uhr.

Amann & Söhne, Fabrikation,

Bönnigheim (Deutschland).

Nähmaschinenseiden in Strängen, auf Rollen und auf Kärtchen.

(Erneuerung von Nr. 7736.)

Nr. 36597. — 26. Februar 1915, 8 Uhr.

Waldes & Ko., Fabrikation,

Dresden (Deutschland).

Druckknöpfe.

Ideka

(Uebertragung von Nr. 33269 der Firma Bergische Druckknopffabrik G. m. b. H., Barmen [Deutschland]).

Nr. 36598. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.

De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,

Olten (Schweiz).

Pflanzenfette.

(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitale

Nr. 36599. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.

De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,

Olten (Schweiz).

Pflanzenfette.

(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitalena

Nr. 36600. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.

De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,

Olten (Schweiz).

Pflanzenfette.

(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitalette

Nr. 36601. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.

De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,

Olten (Schweiz).

Pflanzenfette.

(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitalira

Nr. 36602. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.

De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,

Olten (Schweiz).

Pflanzenfette.

(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitalose

Nr. 36603. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitalosine

Nr. 36604. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitalune

Nr. 36605. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitasine

Nr. 36606. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitette

Nr. 36607. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitine

Nr. 36608. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitol

Nr. 36609. — 27. Februar 1915, 8 Uhr.
De Bruyn Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn), Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Pflanzenfette.
(Für die Benennung der Waren im Verkehr ist ausschliesslich die eidg. Lebensmittelgesetzgebung massgebend.)

Vitose

Nr. 36610. — 1. März 1915, 8 Uhr.
I. P. Clarke & C°, Limited, Fabrikation,
Leicester (Grossbritannien).
Nähgarn.

DORCAS

Nr. 36611. — 1. März 1915, 8 Uhr.
I. P. Clarke & C°, Limited, Fabrikation,
Leicester (Grossbritannien).
Nähgarn.

Nr. 36612. — 1. März 1915, 8 Uhr.
A. Diethelm, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Nahrungs- und Genussmittel.

Elmo

Radiation d'une marque internationale en ce qui concerne la Suisse.
N° 16334. — **Naamlooze Vennootschap Pope's Metaaldraad-Lampenfabriek, Venlo** (Pays-Bas). — Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle, du 24 février 1915, la société titulaire a renoncé à la protection de cette marque en ce qui concerne la Suisse. — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle le 25 février 1915.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Oesterreichisch-ungarische Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Eine Verordnung der Ministerien des Innern, der Finanzen, des Handels und des Ackerbaues vom 9. Februar 1915 verbietet unter Aufhebung der frühern Verordnungen die Ausfuhr und Durchfuhr für folgende Artikel[1]):

Kakaobohnen und -schalen, Kaffee, roh und gebrannt, Tee, Pfeffer[2]),

Getreide (Weizen, Halbfrucht, Spelz, Roggen, Gerste aller Art, Hafer, Mais, Heidekorn, Hirse), Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen, Wicken, Lupinen), Reis, Mehl und Mahlprodukte aller Art, Malz, Kartoffel.

Zwiebel, Knoblauch, Rüben aller Art, frisches Kraut, nicht besonders benannte Gemüse und Gewächse für den Küchengebrauch, frisch, sowie derlei zubereitete Gemüse (getrocknet, gedörrt (Dörrgemüse), komprimiert, zerschnitten, gepulvert), auch gesalzen oder eingelegt (mit Ausnahme der getrockneten Schwämme und eingelegten Gurken), ferner Gemüsekonserven (mit Ausschluss von Luxuskonserven).

Speisefette aller Art, einschliesslich Speck; frisches und zubereitetes Fleisch, Fleischwürste, Fleischkonserven und Fleischgemüsekonserven, Wildpret und Federwild, Gänse, Fische, frisch, gesalzen, geräuchert, getrocknet, Fischkonserven.

Armee- und Schiffszwieback, Brot- und Teigwaren, Schokolade in Blöcken und Tafeln, Kakaomasse und Kakaopulver, Kaffeekonserven, Malzkaffee und andere Kaffeesurrogate.

Eier, Rum, Essig, Essigessenz und Essigsäure, Käse aller Art, kondensierte Milch, und Milch getrocknet, in Pulverform oder in Blöcken (Milchkonserven).

Rohr- und Rübenzucker.

Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen, Pferde, Maultiere, Maulesel und Esel, Tauben.

Heu, Stroh und Häckerling, Raps und Rübsaat, ausgenommen Zuckerrübensamen; Lein- und Hanfsaat, Baumwollsamen, Sesam, Erdnüsse, Palmkerne, Kopra, Sojabohnen, Kleesaat, Kümmel.

Felle und Häute, roh, Blasen und Därme, frisch, gesalzen oder getrocknet, Goldschlägerhäutchen.

Technische Fette und Fettsäuren, nämlich Fisch- und Robbentran, tierischer Talg und Presstalg, vegetabilischer Talg, Palmöl, Palmkern- und Kokosnussöl, Stearinsäure, Palmitinsäure, Paraffin, Degras und Elainsäure; fette Oele.

Europäisches Bau- und Nutzholz, hart oder weich, rund, beschlagen, gesägt, geschnitten, gespalten, nicht weiter bearbeitet, auch Eisenbahnschwellen, sowie Telegraphensäulen, gehälte oder gemesserte Holztafeln, dann Furniere oder durch Zusammenleimen von Furnieren hergestellte Platten und vorgerichtetes Fassholz; rohe, vorgerichtete oder bearbeitete Schafthölzer für Handfeuerwaffen, dann Wagnerarbeiten, sowie für Wagnerarbeiten vorgerichtetes Holz, Zeltpflöcke, Zeltstangen und Werkzeugstiele.

Brennkohlen (auch Holzkohlen), einschliesslich Koks, Briketts.

Erze, Schwefelkies und Schwefelkiesabbrände, Schlacken vom Metallhüttenbetrieb.

Asbest, Graphit[3]), Kaolin; Magnesit, roh oder gebrannt, auch Magnesitziegel.

Farbstoffe und Farbstoffextrakte, sowie Farben aller Art, auch Teerfarben[4]).

Gerbstoffe und Gerbstoffextrakte, gemeines Harz, Kolophonium, Terpentin und Terpentinöl, Mastix und Mastixpräparate.

Steinkohlenteer, sowie alle leichten und schweren Steinkohlenteeröle und alle zur Herstellung von Sprengstoffen und Teerfarbstoffen verwendbaren organischen Erzeugnisse, mit Ausnahme der Benzoesäure und ihrer Salze. Darunter fallen insbesondere folgende Erzeugnisse und ihre Salze:

a. Formaldehyd, Phosgen (Chlorkohlenoxyd), Chlormethyl, Chloräthyl, Eisessig, Essigsäureanhydrid, Chloressigsäuren, Essigester (Essigäther), Acetessigester.

b. Benzol, Toluol, Xylol, Naphthalin, Anthrazen und deren Nitro-, Amido- und Chlorverbindungen, sowie deren Sulfosäuren, Karbonsäuren und Substitutionsprodukte:

Anilin, Toludin, Xylidin, Cumidin, Nitralinine, Naphthylamine (Alpha und Beta), Sulfanilsäure, Metanilsäure, Naphthionsäure, Naphthionat, Freundsche Säure, Phenylendiamine, Toluylendiamine, Naphthylendiamine, Benzidin, Tolidin, ferner Monomethyl-, Monoäthyl-, Monobenzyl-, Dimethyl-, Diäthyl-, Dibenzyl-, Methyläthyl-, Methylbenzyl-, Aethylbenzylaniline und -toluidine, Diphenylamin, Nitroben-

zol, Di- oder Binitrobenzol, Di- oder Binitrochlorbenzol, Nitrotoluol, Di- oder Binitrotoluol, Trinitrotoluol, Nitronaphthaline, Phtalsäure, Anthranilsäure, Benzylchlorid, Benzoylchloride.

c. Phenol (Karbolsäure), Kresole, Dioxybenzol (Resorcin), Alpha- und Betanaphthol, deren Nitro-, Amido- und Chlorverbindungen, sowie deren Substitutionsprodukte (zum Beispiel Naphtholsulfosäuren (Neville-Winthersäure, Croceinsäure, Schäffersche Säure, F-Säure, Chromotropsäure), Amidonaphtholsulfosäuren (Gammasäure, J-Säure, H-Säure, S-Säure, SS-Säure), Anisidine, Phenetidine, Dianisidin, Azobenzol, Amidoazobenzol, Amidoazotoluol, Acetanilid (Antifebrin), Amidoacetanilid, Amidophenole, Amidokresole, Dimethyl- und Diäthylamidophenol, Diamidostilbensulfosäure, Salicylsäure, Nitro- und Amidosalicylsäure, Naphtholkarbonsäuren).

d. Aldehyde, Ketone, Hydrole und deren Substitutionsprodukte (Benzaldehyd, Nitro-, Chlor- und Amidobenzaldehyde, Tetramethyl-, Tetraäthyldiamidodiphenylketone und -hydrole).

Mineralöle und alle aus diesen hergestellten Oele, insbesondere Benzin, Petroleum, Gasöle, Schweröle aller Art.

Baumwolle, roh, kardätscht, gebleicht, gefärbt, gemahlen, Abfälle, Baumwollwatte und Putzwolle, Baumwollgarne aller Art, auch für den Detailverkauf adjustiert, Baumwollgewebe, gemeine, glatt, auch einfach geköpert, roh oder gebleicht, ferner Wirk- und Strickwaren aus Baumwolle, dann alle wasserdichten Baumwollstoffe.

Flachs, Hanf, Jute und andere n. b. h. vegetabilische Spinnstoffe, roh, geröstet, gebrochen, gehechelt, gebleicht, gefärbt und in Abfällen, Leinen-, Hanf-, Jutegarne und Garne aus n. b. h. vegetabilischen Spinnstoffen, Gewebe aus Leinen-, Hanf-, Jutegarn und Garnen aus n. b. h. vegetabilischen Spinnstoffen, ungemustert, roh, gebleicht oder geäschert, gefärbt oder bunt gewebt, imprägniert, bis 80 Fäden in Kette und Schuss auf 2 cm im Quadrat (ausgenommen Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe), ferner die aus solchen Geweben konfektionierten Gegenstände.

Wagendecken und sonstige Decktücher aus groben Zeugstoffen, auch imprägniert, mit Ausschluss jener Decken, die im ordentlichen Eisenbahn- und Schiffsverkehr zur Verwendung kommen, ferner Zelte, Zeltbahnen und leinene Zeltzwilche im Gewichte von 500 bis 550 g pro Quadratmeter, sowie Wachstuch aller Art, Seile von einschliesslich 10 bis 25 mm Stärke, ferner Gurten und gurtenähnliche Bänder aller Art.

Wolle, roh, gewaschen, gekämmt, gefärbt, gebleicht, gemahlen, in Abfällen, Rosshaare und andere Tierhaare, auch Krollhaare, Wollgarne aller Art, wollene Decken und Kotzen, ferner Wirk- und Strickwaren aus Wolle, Uniformstoffe und fertige Uniformsorten jeder Art[5]), auch Rucksäcke.

Maschinenfilze, grobe Bürsten (Pferdehürsten, Kardätschen), Pack- und Tragkörbe.

Papierzeug, gebleicht oder ungebleicht, und Dachpappe, Druckpapier, Lösch- und Seidenpapier (mit Ausnahme des Zigarettenpapiers, geschnitten und in ganzen Bogen).

Kautschuk, Guttapercha (auch Balata), roh oder gereinigt, auch Abfälle davon, Faktis (Kautschuksurrogat), Kautschukwaren[6]).

Leder aller Art, mit Ausschluss von Galanterieleder[7]), Sattler-, Riemer- und Taschnerwaren, soweit solche für den militärischen Gebrauch geeignet sind, Männerschuhe und -stiefel im Gewichte von mehr als 1000 g pro Paar, ferner Opanken, Pelzwerk aus gemeinen Fellen.

Baracken und Barackenbestandteile, hölzerne Boote, Ruder, ferner Kochkisten und Schiebkarren, sowie Ski, vorgerichtete Skihölzer, Skistöcke und deren Bestandteile, Sattelbäume und Sattelgestelle, Traggestelle für Transporte auf Pferden, etc.

Isolatoren für den Telegraphen- und Telephonbau, montiert oder nicht montiert.

Roheisen; Eisen und Stahl, alt gebrochen und in Abfällen zum Schmelzen und Schweissen[8]), Luppeneisen; Ingots, Flusseisenzaggel und Zaggel aus abgeschweisstem Schweisseisen, Bramen, Platinen, Chrom- und Nickelstahl, dann Chromnickelstahl in Stäben, gewalzt, geschmiedet, oder gezogen, Eisen- und Stahldraht, auch verzinnt oder verzinkt, in der Stärke von 0,3 bis 6 mm, T-Träger im Gewichte von 16 bis 186 kg und [-Träger im Gewichte von 8,7 bis 50,5 kg pro laufendes Meter, Eisen und Stahlblech von 0,7 bis 2 mm Stärke bei einer Länge von 1000 bis 3700 mm und einer Breite von 360 bis 850 mm, ferner von solchen Blechen in der Stärke von 10 bis 12 mm, Weissblech, schmiedeiserne Röhren, Stacheldraht jeder Art, Drahtseile von 8 bis 35 mm Stärke, Brückenkonstruktionen, auch zerlegt, Kessel (Flaschen), für den Transport komprimierter Gase.

Sturmfackeln, dann Fluss- und Seeminen und Minengefässe.

Büchsen, Haus- und Küchengeräte aus Weissblech.

Schienen und Schienenbefestigungsmittel, Ausweichvorrichtungen und Kreuzungsstücke, Wechsel, Bremsvorrichtungen und Puffer, Geissfüsse und grobe Steinbrecher, Krampen und Schaufeln, Hacken und Hammer im Stückgewichte von mehr als 500 g, schwarz oder gewöhnlich bearbeitet, Trensen, Kandaren, Steighügel, Sporen, Beschläge und sonstige Reit- und Fahrgeschirrteile aus Eisen, Pferdestriegel aus Blech, Hufeisen, Stollen für Hufeisen, Hufnägel, Anker (zwei- und mehrpratzig), Winkel (Fasson)eisen in der Länge von 25 × 25 bis 60 × 60 und in der Stärke von 3 bis 7 mm, grössere Messbänder in Kapseln, Feilen mit einer Hieblänge von und über 250 mm, Bohrer aller Art, Stemmeisen, Meissel, Schraubenschlüssel im Gewichte von mehr als 250 g, Sägen für den Maschinengebrauch, dann Bauch- und Zugsägen, eiserne Ketten mit einer Gliederstärke von 2 mm oder mehr, Kippwagen und Untergestelle dazu für Feldbahnen.

Torpedoschutznetze, Schutzpanzer und deren Bestandteile, Geschützpanzerkonstruktionen, Bootshaken, Steigeisen aller Art, auch solche für den Telegraphenleitungsbau, Torpedos und deren Bestandteile, zum Beispiel: Luftreservoirs, Sprengpatronengehäuse, Bewegungsmechanismen, Propellerschrauben; Waffen, Gestelle für Waffen und Waffenbestandteile jeder Art.

Unedle Metalle und Metallegierungen, roh, alt, gebrochen oder in Abfällen (auch Metallaschen, -gekrätze, -hammerschlag, -schlacken), sowie Platten, Bleche, Stangen, Stäbe und Drähte daraus.

Waren, ganz oder teilweise aus Blei, Zinn, Kupfer, Nickel oder Aluminium, sofern diese Metalle darin nicht nur in ganz geringfügiger Menge enthalten sind, Buchdruckerlettern, Metalltücher.

Dampfstrassenwalzen, fahrbare Lokomobile, Lokomotiven, auch in Bestandteile zerlegt, Verbrennungsmotoren jeder Art, Heissluftpumpen, Pulsometer, Rammen aller Art, Flaschenzüge, Rollen, Winden, fahrbare Krane, Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen zur Herstellung von Holzstoff und von Papier, auch zerlegt, fahrbare Leitern, Blasbälge, Feldschmieden und Feldbacköfen.

Elektrische Kondensatoren, Telegraphen- (auch Radiotelegraphen-), Telephonapparate und Mikrophone, Blitzschutzvorrichtungen, Antennen (Mastbestandteile und Leitungsgebilde für Radiotelegraphen), galvanische Elemente aller Art[9]), Akkumulatoren, sowie deren Bestandteile; Taschenfeuerzeuge, isolierte Drähte, Telegraphen- und Telephonkabel, elektrische Kohlen.

Lastwagen, Fahrküchen und fahrbare Backöfen, Krankentransportwagen und Tragbahren, auch zerlegt, Fahrräder, Automobile (auch Motorräder) und Automobilmotoren, ferner Luftfahrzeuge aller Art, einschliesslich der Bestandteile zu den vorgenannten Artikeln, Güter- und Personenwagen für Eisenbahnen, Zellen und Zellenstoffe für Luftschiffe und Ballons, Schiffe, hölzerne und eiserne, Dampfschiffe, Motorboote.

Chirurgische und medizinische Instrumente, Nivellierinstrumente, Planimeter, Winkeltrommeln, Operngucker, Ferngläser, Scheinwerfer und Distanzmesser, optische Signalapparate und deren Bestandteile, aeronautische und nautische Winkelmessinstrumente, nautische Fahrtmesser, Tiefenmesser, Chronometer, Beobachtungsuhren, Kompasse und Kompasszubehör, Kreiselkompasse und ihre Uebertragungen, aeronautische Messinstrumente, photographische und kinematographische Apparate, sowie Films, Spurleeren und Texelleeren für den Eisenbahnbau, bakteriologische Geräte.

Antimon, Quecksilber, Schwefel und Schwefelsäure, Salpeter und Salpetersäure, Salzsäure, Kaliumchlorat, Kalziumkarbid, Seifensiederunterlauge, Glyzerin, roh und raffiniert, Azeton, Holzgeist, Methylalkohol, Schwefelsäure-Anhydrid, schweflige Säure und Pikrinsäure, Soda, Schlempekohle, Pottasche, Chlorzinn (Zinnchlorür) und Zinnchlorid, Kupfervitriol (einschliesslich des Admontervitriols), komprimierter oder verflüssigter Wasser- und Sauerstoff, kalzinierte Tonerde, Weinsäure, Weinsteinsäure, Zitronensäure, Cyankalium, Cyannatrium, essigsaurer Kalk, salpetersaurer Baryt, Natriumoxalat, schwefelsaures Ammoniak, Paraformaldehyd und Formaldehydlösungen, Buchdruckerwalzen und Buchdruckerwalzenmasse.

Folgende Arzneistoffe und Arzneiwaren: Antipyrin, Aspirin, Atropin, sowie Wurzel und Blätter der Belladonna, Bittermandelwasser, Brom und seine Verbindungen, Catgut, Chinin (salzsaures und schwefelsaures), Chinosol, chirurgische Seide, Chloroform, Cocain und seine Salze, Codein (salzsaures und phosphorsaures), Formalin, Fuchsin, Jod, Jodkali, Jodnatron, Jodoform, Jodtinktur, Jodquecksilber, Morphium und seine Salze, Narkoseäther, Opium, Opiumtinktur, Phenacetin, Pyrazolonum phenyldimethylicum und seine Abkömmlinge (Pyramidon usw.), Quecksilbersalze, Salipyrin und seine Ersatzpräparate, Strophantussamen und -präparate, Strychnin und seine Salze, Styrax, Sulfonal, Vaselin, Veronal, Wismutsalze, dann Verbandwatte, Verbandgaze und andere Verbandstoffe in jeder Form; Material für bakteriologische Nährböden (Agar-Agar, Gelatine, Pepton), Schutzimpfstoffe, Schutzsera und Heilsera für Infektionskrankheiten, Versuchstiere.

Munition und Munitionsbestandteile jeder Art, Sprengstoffe, Schiess-, Spreng- und Zündmittel jeder Art.

Kalisalze aller Art, wie Chlorkalium, schwefelsaures Kali etc., Phosphate, Dungsalze, Kunstdünger, einschliesslich der aus Luftstickstoff erzeugten Düngemittel.

Kleie, gemahlene Reishülsen (gemahlene Reisspreu), sowie Kraftfuttermittel aller Art (Leinölkuchen und andere feste Rückstände von der Fabrikation fetter Oele, auch gemahlen, Rübenschnitzel, Melassekraftfutter usw.).

Knochen[10]), ferner Abfälle von Knochen, Hörnern und Klauen, Lumpen aller Art.

Platin, Platinchlorid und Platinwaren.

Schmelztiegel, Zelluloid in Platten, Stäben oder Röhren.

Sago und Sagosurrogate, Tapioka, Arrowroot, Stärke (auch Stärkemehl); Stärkegummi (Dextrin, Leiogomme, Gommeline) und andere nicht besonders benannte Gummisurrogate; Kleister, Schlichte und ähnliche stärkemehlhaltige Klebe- und Appreturmittel.

Diese Verordnung ist am 10. Februar in Kraft getreten.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Grossbritannien und nach britischen Kolonien

Laut Mitteilung des englischen Konsulates in Bern sind von nun an Ursprungszeugnisse für alle Sendungen nach England und seinen Kolonien erforderlich, und die konsularische Gebühr von 5 Schillingen wird für alle Zeugnisse ohne Rücksicht auf den Wert der Sendung erhoben.

Der Betrag ist dem Konsulat im voraus per Postmandat einzusenden; den Zeugnissen muss auch ein frankiertes und adressiertes Rückkuvert beigelegt werden. Im fernern ist noch anzuführen, dass im Hinblick auf die Aufwärtsbewegung der englischen Valuta das Pfund Sterling mit zwanzig Rappen über dem Briefkurs, der jeweilen in den Tageszeitungen vom Berner-Börsenverein publiziert ist, berechnet wird.

Die Ursprungszeugnisse müssen den Wert der Ware in Pfund Sterling und das Bruttogewicht der Sendungen in Kilogrammen enthalten. Werden diese Erfordernisse nicht alle erfüllt, so kann die Beglaubigung durch das englische Konsulat nicht erfolgen.

Die Ueberlastung auf den Konsulaten ist derart, dass es gegenwärtig unmöglich ist, mit jeder einzelnen Firma, die die Zeugnisse nicht nach Instruktion ausfertigt, zu verkehren. Die Nichtbeachtung der Vorschriften hätte also zur Folge, dass die Zeugnisse nicht weiterbefördert würden.

Sperrung des Hafens von Genua

Laut einem Telegramm der italienischen Staatsbahnen ist der Hafen von Genua infolge Güterstauung vom 8. bis und mit dem 20. März für die Einschiffung von Gütern gesperrt. Sendungen nach Genua mit überseeischer Bestimmung werden daher von den schweizerischen Bahnen in diesem Zeitraum nicht zur Beförderung angenommen.

[1]) Die gesperrt gedruckten Artikel sind erst durch die neue Verordnung dem Verbot unterstellt worden. [2]) Paprika ausgenommen. [3]) Gefasste und ungefasste Bleistifte fallen nicht unter das Verbot. [4]) Unter dieses Verbot fallen auch Russ, Russbister, Kohlenpulver, sowie gemahlene und zubereitete Schwärzen, dagegen nicht Farberden, Zinkweiss, Bleiweiss, Lithopone, Griffithweiss, sowie Email und Schmelzfarben und mit Lackfirnissen angeriebene Farben, ferner als Maler-, Wasch- und Pastellfarben zubereitete Farben. [5]) Hierunter fallen nicht Lederhandschuhe. [6]) Waren in Verbindung mit geringfügigen Teilen aus Kautschuk ausgenommen. [7]) Zum Galanterieleder gehört auch Schweinsleder in der Stärke von 2 mm oder darunter. [8]) Ferrosilizium, Ferromangan und andere Ferrolegierungen inbegriffen. [9]) Hieher gehören auch elektrische Taschenlampen, Trockenbatterien und Bestandteile davon. [10]) Ausgenommen die sogenannten Arbeitsknochen zur Herstellung von Beinwaren (auch Hartknochen oder Röhrenknochen genannt), welche ganz entfettet, trocken, frei von Fleischteilen und fast geruchlos sind.

Verkaufspreis für Hafer

Gemäss Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 27. Februar beträgt der Verkaufspreis für Hafer ab 1. März Fr. 34 für 100 kg netto, ohne Sack, franko Talbahnstationen, gegen Barzahlung.

* * *

Fermeture du port de Gênes

A teneur d'un télégramme des chemins de fer italiens, le port de Gênes sera fermé à l'embarquement des marchandises du 8 au 20 mars inclusivement; ceci vu l'encombrement. Les envois pour Gênes à destination d'outre-mer ne seront pas, en conséquence et durant cette période, pris en consignation par les chemins de fer fédéraux.

Prix de l'avoine

Par décision du Département militaire suisse du 27 février, le prix de l'avoine est fixé, à partir du 1er mars crt., à 34 francs les 100 kg net, sans sac, franco stations de chemins de fer de vallée, payable au comptant.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 27. Februar — Situation hebdomadaire du 27 février

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	238,535,282. 37			*Or*
Silber	31,316,425. —			*Argent*
	269,851,707. 37	+	348,294. 72	
Darlehens-Kassascheine	30,352,350. —	—	1,084,025. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	142,439,811. 52	—	2,772,098 97	*Portefeuille*
Lombard	16,141,770. 83	+	170,103 15	*Lombard*
Wertschriften	9,053,942. 85	—	324,736 25	*Titres*
Korrespondenten	20 698,521. 31	+	4,578,482 67	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	10,458,863. 24	+	663,364. 58	*Autres actifs*
	498,996,967. 12			

Passiva

Eigene Gelder	26,495.620. 45		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	407,919,835. —	+	14,781,450. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	54 082 360. 31	—	12,233,322. 77	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	10,499,151. 36	—	968,742 33	*Autres passifs*
	498,996,967. 12			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum *Date*	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et d. dépôts*
15. II.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 ö. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) In Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — *Banque Nationale Suisse*				
1915:	**895,541**	**268,691**	**146,280**	**16,116**	**66,788**
1914:	256.513	192,275	95,488	18,200	51,835
1913:	270,548	185,743	105.922	15,216	41,014
1912:	246,710	176,984	99,947	7,491	44,883
	Belgische Nationalbank — *Banque Nationale de Belgique*				
1915:	—	—	—	—	—
1914:	992,635	307,334	699,360	66,810	98,656
1913:	977,477	285,714	686,192	80,732	91,901
1912:	914,116	249,681	647,743	90,874	91,231
	Bank von Frankreich — *Banque de France*				
1915:	**10,831,547**	**4,618,090**	**3,809,776**	**884,682**	**2,428,821**
1914:	5,799,987	4,235,877	1,503,425	782,556	992,842
1913:	5,754,812	3,856,015	1,781,356	718,564	864,150
1912:	5,315,572	4,001,459	1,232,633	681,529	853,457
	Bank von England — *Banque d'Angleterre*				
1915:	**854,182**	**1,688,649**	**3,156,579**	—	**3,948,842**
1914:	701,950	1,063,186	1,209,968	—	1,579,562
1913:	692,020	924,779	1,273,269	—	1,514,639
1912:	692,642	980,738	1,164,926	—	1,461,665
	Deutsche Reichsbank — *Banque Impériale Allemande*				
1915:	**5,796,755**	**2,845.072**	**4,827,982**	**51,116**	**1,872,625**
1914:	2,282,065	2,036 755	983.884	77,724	1,134,904
1913:	2,217,925	1,501,320	1,413.944	101,619	741,977
1912:	1,922,036	1,552,605	1,287,922	122,586	1,038,599
	Niederländische Bank — *Banque des Pays-Bas*				
1915:	**918,182**	**520,310**	**200,597**	**439,850**	**208.955**
1914:	623,958	338,601	153,896	153,672	6,844
1913:	626,639	348,977	200,356	125,532	7,343
1912:	592,208	332,266	179,246	142,204	18,857
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — *Banque Austro-Hongroise*				
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,250,090	1,608,943	743,426	206,810	242,773
1913:	2,507,773	1,535,439	1,014,274	239,332	250,042
1912:	2,280,049	1,679,176	940,365	106,846	282,442
TOTAL **1915:**	—	—	—	—	—
TOTAL 1914:	12,907,198	9,782,971	5,389,447	1,305,772	4,107,416
TOTAL 1913:	13,047,194	8,637,987	6,475,313	1,280,995	3,511,066
TOTAL 1912:	11,963,333	8,972,909	5,552,782	1,151,530	3,791,074
	New-York: Associated Banks:				
1915:	**199,950**	**2,565,100**	**11,424,000**	—	**11,291,700**
1914:	216,250	2,384,650	10,124,150	—	9,572,150
1913:	231,450	2,120,300	9,979,500	—	9,236,600
1912:	253,650	2,341,550	10,096,000	—	9,488,000

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 32. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** wird **Freitag, den 19. März 1915, vormittags 10 Uhr,** in der **Schlüsselzunft,** Freiestrasse 25 in **Basel** stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (1122 Q) 422

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute an bis 12. März 1915 an der Gesellschaftskasse, Aeschenvorstadt 25, I. Stock, und bei den Herren Fasnacht & Buser in Bern gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 2. März 1915.

Namens des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,
Der Präsident: **Th. Vischer-Von der Mühll.**

Chocolat Frey A. G.

AARAU

Von unserem 4¼ % Hypothekar-Anleihen vom 23. Februar 1906 sind folgende **Titel** à je **Fr. 1000** zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1915 ausgelost worden:

1, 43, 59, 76, 84, 109, 115, 126, 130, 166, 204, 211, 288, 299, 313, 320, 332, 337, 352, 431.

Die Einlösung dieser Obligationen findet vom 30. Juni 1915 ab bei der Aarg. Kantonalbank und Aarg. Creditanstalt in Aarau statt. Mit den Titeln sind die noch unverfallenen Coupons abzuliefern. (1130 Q) 424

Vom 30. Juni 1915 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelöster Titel selbstverständlich auf.

Aarau, im März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Bodenkreditbank in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

fünften ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 11. März 1915, vormittags 11 Uhr,** in das **Geschäftslokal,** Aeschenvorstadt 72 in **Basel,** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1914.
2. Beschlussfassung über:
   a) Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
   b) Verwendung des Keingewinnes.
3. Wahl eines Suppleanten der Rontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **2. März 1915** an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72 in Basel, auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit **8. März 1915** gegen Vorweisung ihrer von einem Bordereau begleiteten Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz zu beziehen bei folgenden Stellen:

in **Basel:** an **unserer Kasse,** Aeschenvorstadt 72, beim **Schweizerischen Bankverein,** bei der **Bank von Elsass und Lothringen;**

in **Zürich:**, in **St. Gallen:**, in **Genf:**, in **Lausanne:** beim **Schweizerischen Bankverein;** (975 Q) (347 !)

in **Mannheim:** bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.;**
in **Strassburg:** bei der **Bank von Elsass und Lothringen.**

Basel, den 25. Februar 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. SIMONIUS.**

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Verlassenschaft

Wyss Gottfried, von Landiswil, Inhaber der Einzelfirma **Gottfr. Wyss,** Möbeltransport und Camionnage, Kohlenhandlung in **Bern,** Schauplatzgasse 28.

Eingabefrist bis und mit 8. April 1915: a. für Forderungen und Bürgschaften: **beim Regierungsstatthalteramt II, Bern.** b. für Schulden: bei Notar **A. Freiburghaus,** Marktgasse 2, **Bern.**

Massaverwalter: Herr **Adolf Wyss,** Landwirt, Sandrainstrasse 4, **Bern.**

Namens des Massaverwalters:
Freiburghaus, Notar.

418,

Welche Speditionsfirma

übernimmt den **Transport von Cocosgarn** in gepressten Ballen ab Dampfer **Marseille,** franko Wagon **Olten?**

Offerten für 5—10 T-taxe sub Chiffre **H. A. B. 429** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

„FIDES“
Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides“ — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(597 Z) im In- und Auslande (260.)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Société Industrielle et Commerciale de la MOTO-RÊVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **samedi, 13 mars 1915,** à 4 heures du soir, au **Siège Social,** Usine Moto-Rêve, 35, Rue de Lancy, Acacias, **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Approbations des comptes.
4° Nomination du commissaire-vérificateur et d'administrateurs.
5° Propositions individuelles.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres à la Banque Populaire Genevoise, 3 jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts).

Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt. (410 X) 570

Fabrique de Chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

le mercredi, 10 mars 1915, à 2 heures de l'après-midi
à Neuchâtel, Cercle du Musée (salle du Chêne)

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 11 mars 1914.
2° Comptes de 1914. Rapports y relatifs du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3° Nomination du commissaire-vérificateur.
4° Revision des statuts.
5° Divers. (583 N) (402 !)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés au **siège social,** à **Delémont,** où ils pourront être consultés dès le **3 mars 1915.**

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra (statuts, article 11) présenter ses actions ou un récépissé en tenant lieu.

Neuchâtel, le 28 février 1915.

Le conseil d'administration.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4 % de 1909

Amortissement de 1915

6me tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 31 mai 1915

191	3011	5871	7838	9762	12691	15165	16907
229	3136	5911	8009	9775	12710	15375	17205
306	3285	6016	8169	9972	12778	15602	17330
436	3317	6023	8491	10213	12940	15617	17355
1081	3318	6061	8507	10221	13172	15634	17363
1089	3358	6096	8558	10278	13323	15668	17813
1112	3567	6218	8618	10331	13582	15680	18140
1133	4014	6247	8685	10363	13729	15778	18232
1138	4475	6281	8700	11227	13791	15828	18314
1198	4526	6447	8880	11259	13833	15977	18353
1772	4877	6514	8984	11304	13927	16251	18629
1870	4962	6746	9053	11629	14083	16336	18905
1971	4979	7197	9060	11733	14142	16343	19157
2161	5188	7220	9179	11818	14209	16388	19386
2206	5206	7296	9199	11913	14506	16509	19397
2462	5213	7435	9360	11996	14662	16594	19521
2496	5629	7445	9514	12103	14731	16620	19522
2615	5726	7449	9519	12151	14736	16737	19570
2774	5769	7706	9539	12249	14890	16781	19692
2965	5810	7709	9712	12401	15111	16871	19805

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1913: N° 5131.

Amortissement de 1914: N°s 199, 617, 2300, 5377, 6435, 7407, 8074, 9288, 10406, 11918, 13541, 13639, 13747, 14584, 16855, 16870, 18417, 18797.

Le coupon de l'obligation N° 1419 échu le 30 novembre 1909 est prescrit à teneur de l'art. 128 du C. O. revisé.

Lausanne, le 1er mars 1915.

(80622 L) (411!) **Direction des Finances.**

Centralschweizerische Hypotheken-Bank

LUZERN

Die sechste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt

Mittwoch, den 24. März 1915, vormittags 10 1/2 Uhr
im Saale des Cafés Stadthof

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1914.
2. Bericht und Aufträge der Rechnungs-Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (1059 Lz) (428 !)

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben bis spätestens **Dienstag, den 23. März 1915,** gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz auf **unserm Bureau** (Bahnhofstrasse 10) oder beim **Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern** (Alpenstrasse 4, I. Etage), eine Eintrittskarte zu beziehen.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom **10. März** an auf **unserm Bureau** (Bahnhofstrasse 10) zur Einsicht auf. Geschäftsberichte können ebendaselbst und bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** bezogen werden.

Luzern, den 1. März 1915.

Der Präsident: **Ed. Schmid.**

Société anonyme immobilière de Jolimont

LAUSANNE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 20 mars, à 4 heures, au Café de St-Pierre,** petite salle, **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR: 1° Rapport de l'administrateur et des contrôleurs sur l'exercice 1914. 2° Approbation de ces rapports et des comptes et décharge de leur gestion à l'administrateur et aux contrôleurs. 3° Répartition du bénéfice. 4° Nomination des contrôleurs et d'un suppléant pour 1915. 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports d'administration et de contrôle sont à la disposition des actionnaires chez le gérant. Les coupons seront payés à l'assemblée et ensuite chez ce dernier, **avenue Montagibert 16.** 10486 L (356!)

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano
Capitale L. 2,000,000 interamente versato

Avviso di convocazione

Gli azionisti sono convocati in **assemblea ordinaria** presso la sede sociale in **Milano,** Via Pontaccio n° 13, per il giorno **22 marzo 1915,** alle ore 10. 30 ant., ed in eventuale seconda convocazione per il successivo giorno 23, alle ore 10. 30, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1° Relazione del consiglio, rapporto dei sindaci e presentazione del bilancio al 31 dicembre 1914.
2° Discussione ed approvazione del detto bilancio e deliberazioni relative ai risultati.
3° Determinazione dell' indennità ai sindaci.
4° Nomina di consiglieri e sindaci. (1202 M) 421

Il deposito delle azioni dovrà farsi entro il 16 marzo 1915 presso la sede sociale, o presso una delle seguenti casse:

Milano: Banca Commerciale Italiana e Banca Zaccaria Pisa.
Basilea: Les Fils Dreyfus & C.
Lucerna: Société de Crédit Suisse.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana.

Milano, 1° marzo 1915.

Il consiglio di amministrazione.

Aargauische Creditanstalt

Der **Dividenden-Coupon Nr. 17** von unsern Aktien wird **von heute hinweg** mit (359.)

Fr. 25

ausbezahlt in:

Aarau, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.
Basel: bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.).**
Bern: „ „ **Eidgenössischen Bank (A.-G.).**
Zürich: „ „ **Schweiz. Bankgesellschaft.**
St. Gallen: „ „ **Schweiz. Bankgesellschaft.**
Winterthur: „ „ **Schweiz. Bankgesellschaft.**
Zofingen: „ „ **Bank in Zofingen.**

Aarau, den 25. Februar 1915.

Die Direktion.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques 14
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Jeune Hollandais 423

24 ans, sachant parfaitement l'anglais, l'allemand et le français, **cherche engagement** comme correspondant ou gérant dans maison sérieuse. Suisse française préférée. Premières références de grandes maisons. Offres sous chiffre **P 1135 Q,** à **Haasenstein & Vogler, Bâle.**

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Agent d'affaires patenté
Paul Pochon 941 4020 M
Avenue du Kursaal, 18, Montreux
recouvrements, encaissements de créances. Représentation devant juges et tribunaux. Renseignements commerciaux. Téléphone 89.

AVIS

Le livret d'épargne de la **Banque Populaire Suisse, No 25910,** du capital de fr. 735. 75, au nom de **Madame Isabelle Comte, épouse de Louis, à Fribourg,** a disparu.

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les **six mois** dès ce jour, à la **Banque Populaire Suisse, à Fribourg.** Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (828 F) (384 !)

Fribourg, le 27 février 1915.

Banque Populaire Suisse:
La Direction.

Schweiz. Decken- & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am **Dienstag, den 30. März 1915,** vormittags 11 Uhr, im **Hotel Löwen in Winterthur** stattfindenden

XV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle.
   b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle. (Zà 1576 g) 426

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März an zur Einsicht auf unserm Bureau aufgelegt.

Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserm Domizil oder bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, den 2. März 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: *Der Direktor:*
J. Schmid-Sulzer. **Wagner.**

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur

diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 10. März 1915, nachmittags 4 Uhr
im Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
2. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1914 und des Kontos aus Betriebsüberschüssen im Sinne von § 7 der revidierten Statuten.
3. Ersatzwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
4. Verschiedenes.

Namens des Verwaltungsrates
der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus,
Der Präsident: *Der Direktor:*
Hch. Kubli-Trümpy. **A. Bachmann.**

Société du Grand Hotel du Mont Pélerin

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 20 mars 1915,** à 5 heures du soir, à **l'Hôtel de la Société du Mont Pélerin.**

ORDRE DU JOUR:

1° Reddition des comptes de l'exercice 1914.
2° Approbation de la gestion et fixation du dividende.
3° Nominations statutaires.
4° Propositions individuelles. (63 V) 294

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires du 10 au 19 mars prochain, au bureau de la banque **William Cuenod et Cie. S. A.** qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 15 février 1915.

Le conseil d'administration.

Commerçant routiné

domicilié à Bâle, ayant d'excellentes relations très étendues, ainsi qu'une belle situation, cherche **Monopole** d'articles nouveaux brevetés de fabrication **suisse** pour la vente en gros à l'étranger.

Références de Ier ordre.

Faire offres sous chiffres **D 1108 Q** à l'agence **Haasenstein & Vogler, à Bâle.** 408,

---

VILLE DE NEUCHATEL

ÉCOLE SUPÉRIEURE DE COMMERCE

Cours préparatoire du 13 avril au 15 juillet 1915

Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de IIme ou IIIme année. **Système de Classes mobiles.**

Cours préparatoires spéciaux pour jeunes filles et pour élèves droguistes.

Section des Postes et Chemins de fer. Ouverture de l'année scolaire: 18 avril 1915. (15 N (197.)

Cours de vacances de juillet à septembre.

Ouverture de l'année scolaire 1915-1916, pour la **Section commerciale, la Section des Langues modernes** et celle des **Droguistes,** le 15 septembre prochain.

Demander renseignements et programmes au soussigné.

ED. BERGER, directeur.

Unione Italiana Tramways Elettrici

Genua

Die auf den 11. März 1915 einberufene ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet an dem bezeichneten Tage **nicht statt,** sondern am **Samstag, den 20. März 1915,** nachmittags 2 Uhr, mit der gleichen Tagesordnung, und zwar:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1914.
2. Bericht der Revisoren.
3. Bilanz per 31. Dezember 1914 und bezügliche Beschlüsse.
4. Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern.
5. Wahl von drei effektiven und zwei stellvertretenden Revisoren für das Jahr 1915 und Festsetzung ihrer Entschädigung. (4005 Gu.) 425

Laut Art. 6 des Gesellschaftsstatutes wird bekannt gemacht, dass folgende Bankinstitute berechtigt sind, die Aktien, welche bis zum 14. März 1915 hinterlegt werden müssen, in Empfang zu nehmen:

Banca Commerciale Italiana, Genua — Mailand — Turin.
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich — Basel — Genf.

Genua, den 1. März 1915.

Für den Verwaltungsrat:
G. Rossi, Präsident.

Trambahngesellschaft Basel-Aesch

Einladung der Aktionäre

auf Samstag, den 20. März 1915, nachmittags 3 Uhr ins Schulhaus in Aesch

I. zur ausserordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage und Genehmigung eines neuen Vertrages mit den Basler Strassenbahnen betreffend den Betrieb der Bahn.

II. zur ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1914; Bericht der Revisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Revisoren und Suppleanten.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 6. März 1915 an bei der Schweizerischen Volksbank in Basel zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (1073 Q) 400

Der Geschäftsbericht pro 1914 kann vom 6. März 1915 an von den Herren Aktionären bei der Schweizerischen Volksbank in Basel, sowie bei den Gemeindepräsidenten von Reinach, Aesch und Pfeffingen bezogen werden.

Zur Teilnahme an beiden Generalversammlungen (ausserordentliche und ordentliche) sind die Aktien unter genauer Angabe der Nummern bis spätestens 17. März 1915, abends bei der Verwaltung der Trambahngesellschaft Basel-Aesch in Basel, schriftlich anzumelden, worauf dieselbe den Herren Aktionären Eintrittskarten zustellen wird. Im Zweifelfalle wird die Hinterlage der Aktien verlangt werden.

Der Verwaltungsrat der T. B. A.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. Lichtensteig

St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden und Gossau

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1914 auf (370.)

5 %

festgesetzt. Der **Coupon Nr. 2** unserer Aktien wird daher mit

Fr. 25

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt **von heute an** bei **unsern Kassen,** bezw. bei **sämtlichen Sitzen** und **Niederlassungen** und **Depositenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft.**

Lichtensteig, den 26. Februar 1915.

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne